

WETTKAMPFREGLEMENT

SWISS SNOW HAPPENING ENGELBERG 2012

Inhalt

1. **Allgemeines**

2. **Riesenslalom Ski**

3. **Boardercross**

Boardercross

Neu: Erste Startgruppe

4. **Ski Cross**

Ski Cross

Neu: Erste Startgruppe

5. **Nordic Cross (Langlauf)**

6. **Telemark Sprint Classic**

Telemark Sprint Classic

Neu: Erste Startgruppe

7. **Big Air Contest**

Big Air Contest Ski/TM und SB

Neu: Schweizermeister in beiden Disziplinen. Neue Bewertung.

8. **Snowboard Slopetricks**

9. **Formationsfahren**

10. **Mannschaftswertung**

11. **Bester Schneesportler**

Belp, 01.2012/JK/fp

1. Allgemeines

Das **Swiss Snow Happening (SSH)** ist das Saisonabschlussfest der Schweizer Schneesportlehrer und Mitglieder von Swiss Snowsports (SSSA). Mit über 1'200 Teilnehmern an den Einzelwettkämpfen und am Formationsfahren ein „MUSS“ für jeden Schneesportprofi und -begeisterten!

Das SSH bietet unseren Mitgliederschulen- und -verbänden ebenfalls eine ideale Plattform zur Saison-Auswertung, und am Samstag Abend treffen sich die Snow Cracks an der **Swiss Snow Happening Party** zum gemeinsamen Saison-Abschluss.

1.1 Voraussetzung für die Teilnahme

Für die Teilnahme an den Wettkämpfen ist die Mitgliedschaft bei Swiss Snowsports Voraussetzung.

Einzelwettkämpfe: Einzelmitgliedschaft.

Formationsfahren: Kollektiv-Mitgliedschaft (Ski- und Snowboardschulen resp. Institutionen/Verbände).

Ausnahme: zugelassen werden auch ausländische Teams im Formationsfahren resp. deren Teilnehmer in den Einzelwettkämpfen, jedoch ohne Anspruch auf den Schweizermeistertitel.

→ Wie werde ich Einzelmitglied?

Unterlagen der Ausbildung an members senden; die Rechnung für Jahresbeitrag (Fr. 50.00) und Ausweis (Fr. 20.00) muss vor dem SSH beglichen sein (Details: www.snowsports.ch).

1.2 Anmeldungen / Startgeld / Nachmeldungen / Abmeldungen

Jeder Teilnehmer fährt auf eigenes Risiko und ist entsprechend versichert!

Anmeldungen: www.snowsports.ch, **1. bis 31. März 2012**

Online-Anmeldeschluss für alle Rennen: 31. März 2012

Startgeld

- Einzelfahrer: Fr. 35.00

Bei Teilnahme an mehreren Einzelwettkämpfen wird das Startgeld nur einmal berechnet.

- Formationsfahren: Fr. 250.00/Mannschaft

Bezahlung des Startgeldes

Die Rechnung muss vor dem Wettkampf beglichen sein.

Wenn beim Bezug der Startnummer die Zahlung bei SSSA nicht eingetroffen ist, muss

a) eine Zahlungsbestätigung vorgewiesen oder

b) die Bezahlung vor Ort gegen Aufpreis (nochmals) vorgenommen werden (= Nachinkasso)

- Einzelfahrer Fr. 45.00

Die Rückerstattung doppelt einbezahlter Startgelder erfolgt nach dem Anlass ohne Aufpreis Nachinkasso (Fr. 35.00).

Nachmeldungen

Diese können gegen Aufpreis des Startgeldes direkt vor Ort vorgenommen werden (Anmeldeschluss **am Vortag** des Wettkampfes):

- Einzelfahrer Fr. 45.00

Abmeldungen

Rückerstattungen der Startgebühr werden nur gegen Vorlage eines Arzteugnisses durch den Veranstalter vorgenommen.

1.3 Spezialfälle Anmeldungen Riesenslalom Alpin

Qualifizierte Fahrer für die erste Startgruppe in den Kategorien Women 1 und 2 / Men 1 und 2 müssen durch die Regionalverbände gemeldet werden, Kontingent gemäss 2.4. (Anmeldeschluss 31. März 2012).

1.4 Qualifikation für WM

Der Riesenslalom Alpin gilt auch als Qualifikation für darauf folgende Internationale Anlässe (WM).

1.5 Jury**1.5.1 Wettkampfjury**

Die Wettkampfjury konstituiert sich im Vorfeld der Veranstaltung.

Aufgaben

- bestimmt die Juroren
- bestimmt die Disziplinenjury
- hat für die Zulassung zu den Wettkämpfen den letzten Entscheid
- ist für kurzfristige und unvorhergesehene, absolut notwendige Änderungen des Reglements und des Programmes zuständig

Die Mitglieder werden jährlich durch Swiss Snowsports neu definiert.

Wettkampfjury SSH 2012

1. OK-Präsident	Heinz Anderegg	
2. Direktor Swiss Snowsports	Riet Campell	
3. Coach SSDT	Jan Kindschi	(Verantwortlich Wettkämpfe SSSA)
4. Verantwortlicher Snowboard	Thomas Raschle	(Verantwortlich Wettkämpfe SSSA)
5. Rennleiter	Matteo Planzer	
6. Ausbildungsleiter Kanton/Region	Cécile Elmiger	

1.5.2 Disziplinenjury

Pro Wettkampf sind im Vorfeld der Veranstaltung die Disziplinenjury und die Juroren zu bestimmen. Um einen optimalen Ablauf der Wettkämpfe zu garantieren, muss am Vortag des ersten Wettkampfes eine Sitzung mit sämtlichen Jurymitgliedern einberufen werden.

Aufgaben

- Durchführung des Wettkampfes
- Sicherheit des Wettkampf-Ablaufes
- Zulassung zu den Einzelwettkämpfen
- Entscheid über Disqualifikationen

Der Disziplinenjury gehören an:

- Disziplinenchef SSSA (der entsprechenden Disziplin)
- Rennleiter/Pistenchef
- Torwartchef
- Chef Zeitmessung

1.5.3 Juroren

Formationsfahren, Big Air Contest, Snowboard Slopetricks:

- Mitglieder des SSDT oder SSEP SSSA
- Koordination Coach SSDT

1.6 Richtlinien Wettkämpfe

Primär gilt das Wettkampfbreglement Swiss Snowsports für die Durchführung des SSH. Bei Unklarheiten ist die Wettkampfbjury SSH oder das Wettkampfbreglement von Swiss Ski zu konsultieren.

1.7 Start- und Ranglisten

Start- und Ranglisten haben gemäss Wettkampfbreglement Swiss Ski zu erfolgen (Angabe Disziplinenchef/Rennleiter / Pistenchef / Fahrer: Name, Vorname, Jahrgang und Schulenzugehörigkeit. Wenn keine Schulenzugehörigkeit: Swiss Snowsports).

1.8 Erinnerungsmedaille/Erinnerungsgeschenk

Jeder Teilnehmer an den Einzelwettkämpfen sowie am Formationsfahren erhält eine Erinnerungsmedaille oder ein Erinnerungsgeschenk.

2. Riesenslalom Ski

2.1 Beschreibung

Zur Austragung kommt ein Riesenslalom mit einem Durchgang auf Zeit.

2.2 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder von Swiss Snowsports (Pt. 1.1).
Die endgültige Zulassung obliegt der Disziplinenjury (Pt. 1.5.2).

2.3 Kategorien

PISTE ROT (mit einer ersten Gruppe am Start gemäss Kontingent sh. 2.4)			
ab Instructor (bisher Stufe II-/III-Lehrer)			
Damen	Women 1	bis 35	Jg. 1977 und jünger
	Women 2	36 bis 45	Jg. 1976 – 1967
Herren	Men 1	bis 35	Jg. 1977 und jünger
	Men 2	36 bis 45	Jg. 1976 – 1967
PISTE BLAU			
ab Instructor (bisher Stufe II-/III-Lehrer)			
Damen	Women 3	46 bis 55	Jg. 1966 – 1957
	Women 4	ab 56	Jg. 1956 und älter
Herren	Men 3	46 bis 55	Jg. 1966 – 1957
	Men 4	56 bis 65	Jg. 1956 – 1947
	Men 5	ab 66	Jg. 1946 und älter
bis Aspriant (bisher Stufe I-Lehrer, Assistent, Kids Instructor, Basic II, Basic I)			
Damen	Women 6		
Herren	Men 6		

2.4 Kontingent für die erste Gruppe am Start (Kategorien Women 1 und 2 / Men 1 und 2)

In den Kategorien Women 1 und 2 / Men 1 und 2 wird eine erste Gruppe am Start zusammengestellt, die sich aus Teilnehmern aus den Ski- und Snowboardschulregionen zusammensetzt, welche die Qualifikation in einer regionalen Ausscheidung erhalten haben. Teilnehmer aus Mitgliederverbänden/-institutionen SSSA können sich über die Regionen qualifizieren.

Diese durch die Ski- und Snowboardschulregionen gemeldeten Teilnehmer erhalten die ersten Startnummern, Anzahl gemäss Kontingent.

Die Regionen melden die Fahrer in Auslosungsgruppen an. Die Startnummern werden in der jeweiligen Gruppe ausgelost.

Ski- und Snowboardschulregionen	Damen						Herren								
	Women 1			Women 2			Men 1				Men 2				
	Auslosungs-Gruppen		Total	Auslosungs-Gruppen		Total	Auslosungs-Gruppen				Total	Auslosungs-Gruppen			Total
	1	2		1	2		1	2	3	4		1	2	3	
Wallis	2	2	4	2	1	3	2	2	2	1	7	2	1	1	4
Graubünden	2	2	4	2	1	3	2	2	2	1	7	2	1	1	4
Bern	2	1	3	1	1	2	2	1	1	1	5	1	1	1	3
Waadt	1	1	2	1	1	2	1	1	1	1	4	1	1	1	3
Zentralschweiz	1	1	2	1	1	2	1	1	1	1	4	1	1		2
Ostschweiz	1	1	2	1		1	1	1	1	1	4	1	1		2
Westschweiz	1	1	2	1		1	1	1	1		3	1			1
Tessin	1		1	1		1	1				1	1			1
Total	11	9	20	10	5	15	11	9	9	6	35	10	6	4	20
SSDT / SSEP (Wild Card*)															

Die Einteilung in die Gruppen wird durch die Regionen festgelegt.

*Wild Card SSDT: Die Anzahl der Wild Cards wird jährlich vom Coach SSDT festgelegt (max 10).

2.5 Startreihenfolge

Piste Rot Women 2 / Women 1 / Men 2 / Men 1
Piste Blau Women 4 / Women 3 / Women 6
Men 5 / Men 4 / Men 3 / Men 6

2.6 Organisation bei zuwenig Anmeldungen

Bei zuwenig Anmeldungen wird der Wettkampf auf einer Piste organisiert.

Startreihenfolge

Damen: Women 4 / Women 3 / Women 2 / Women 1 / Women 6

Herren: Men 5 / Men 4 / Men 3 / Men 2 / Men 1 / Men 6

2.7 Ausrüstung / Bekleidung

- Renndresse oder Teile von Renndressen sind in keiner Kategorie zugelassen.
- Das Tragen eines Helmes ist obligatorisch.
- Rückenprotektoren werden empfohlen!

2.8 Disqualifikation

- Bei nicht korrektem Befahren des Parcours oder bei Torfehlern
- Bei Nichteinhalten der vorgegebenen Ausrüstung / Bekleidung

2.9 Startgeld

sh. 1. Allgemeines, Pt. 1.2

2.10 Preise

Die drei Ersten pro Kategorie erhalten einen Spezialpreis.

2.11 Titel

Tagesbestzeit Piste Rot

Women **Schweizermeister Riesenslalom Ski Women SSSA 2012**

Men **Schweizermeister Riesenslalom Ski Men SSSA 2012**

3. Boardercross

3.1 Beschreibung

Zur Austragung kommt ein Boardercross mit Einzelstartmodus. Es werden 2 Durchgänge gefahren, der bessere Lauf kommt in die Wertung.

3.2 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder von Swiss Snowsports (Pt. 1.1).
Die endgültige Zulassung obliegt der Disziplinenjury (Pt. 1.5.2).

3.3 Kategorien

- Women
- Men

Beide Kategorien fahren den gleichen Lauf.

3.4 Erste Startgruppe

Die Bestplatzierten aus der Rangliste vom Vorjahr werden in einer ersten Startgruppe ausgelost.

Damen: Rang 1 - 15 der Rangliste vom Vorjahr

Herren: Rang 1 - 30 der Rangliste vom Vorjahr

Bedingung ist die Online-Anmeldung bis Anmeldeschluss.

3.5 Startreihenfolge

1. Durchgang: Women / Men nach Startnummern

2. Durchgang: Women / Men in umgekehrter Startnummernfolge

3.6 Ausrüstung / Bekleidung

- Renndresse oder Teile von Renndressen sind nicht zugelassen.
- Das Tragen eines Helmes ist obligatorisch.
- Rückenprotektoren werden empfohlen!
- Es darf mit Freestyle- und Race-Brettern gefahren werden.

3.7 Disqualifikation

- Bei nicht korrektem Befahren des Parcours oder bei Torfehlern.
- Bei Nichteinhalten der vorgegebenen Ausrüstung / Bekleidung.

3.8 Startgeld

sh. 1. Allgemeines, Pt. 1.2

3.9 Preise

Die drei Ersten pro Kategorie erhalten einen Spezialpreis.

3.10 Titel

Women

Schweizermeister Boardercross Women SSSA 2012

Men

Schweizermeister Boardercross Men SSSA 2012

4. Ski Cross

4.1 Beschreibung

Zur Austragung kommt ein Ski Cross mit Einzelstartmodus. Es wird 1 Durchgang gefahren.

4.2 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder von Swiss Snowsports (Pt. 1.1).
Die endgültige Zulassung obliegt der Disziplinenjury (Pt. 1.5.2).

4.3 Kategorien

- Women
- Men

Beide Kategorien fahren den gleichen Lauf.

4.4 Erste Startgruppe

Die Bestplatzierten aus der Rangliste vom Vorjahr werden in einer ersten Startgruppe ausgelost.

Damen: Rang 1 - 15 der Rangliste vom Vorjahr

Herren: Rang 1 - 30 der Rangliste vom Vorjahr

Bedingung ist die Online-Anmeldung bis Anmeldeschluss.

4.5 Startreihenfolge nach Startnummern

1. Women
2. Men

4.6 Ausrüstung / Bekleidung

- Renndresse oder Teile von Renndressen sind nicht zugelassen.
- Das Tragen eines Helmes ist obligatorisch.
- Rückenprotektoren werden empfohlen!
- Es darf mit Alpin Ski oder Telemark Ski gefahren werden.

4.7 Disqualifikation

- Bei nicht korrektem Befahren des Parcours oder bei Torfehlern.
- Bei Nichteinhalten der vorgegebenen Ausrüstung / Bekleidung.

4.8 Startgeld

sh. 1. Allgemeines, Pt. 1.2

4.9 Preise

Die drei Ersten pro Kategorie erhalten einen Spezialpreis.

4.10 Titel

Women
Men

Schweizermeister Ski Cross Women SSSA 2012
Schweizermeister Ski Cross Men SSSA 2012

5. Nordic Cross (Langlauf)

5.1 Beschreibung

Zur Austragung kommt ein Nordic Cross mit Qualifikations- und Finalläufen.
Der Nordic Cross sollte von der Schwierigkeit her in der Länge und dem Frühlingsschnee angepasst werden, damit auch spannende Überholmanöver möglich sind.

5.2 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder von Swiss Snowsports (Pt. 1.1).
Die endgültige Zulassung obliegt der Disziplinenjury (Pt. 1.5.2).

5.3 Kategorien

- Women
- Men

Beide Kategorien absolvieren denselben Parcours.

5.4 Startreihenfolge nach Startnummern

1. Women
2. Men

5.5 Disqualifikation

- Bei nicht korrektem Befahren des Parcours oder bei Torfehlern.
- Bei offensichtlichem Behindern eines Gegners.

5.6 Startgeld

sh. 1. Allgemeines, Pt. 1.2

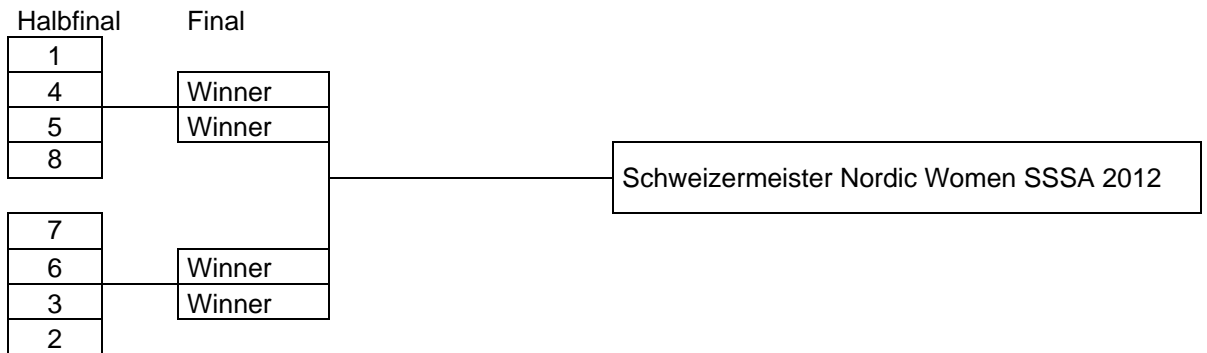
5.7 Qualifikation

In der Qualifikation wird im Einzelstartmodus auf Zeit gelaufen.
Die besten 8 Damen und die besten 16 Herren qualifizieren sich für das Finale.

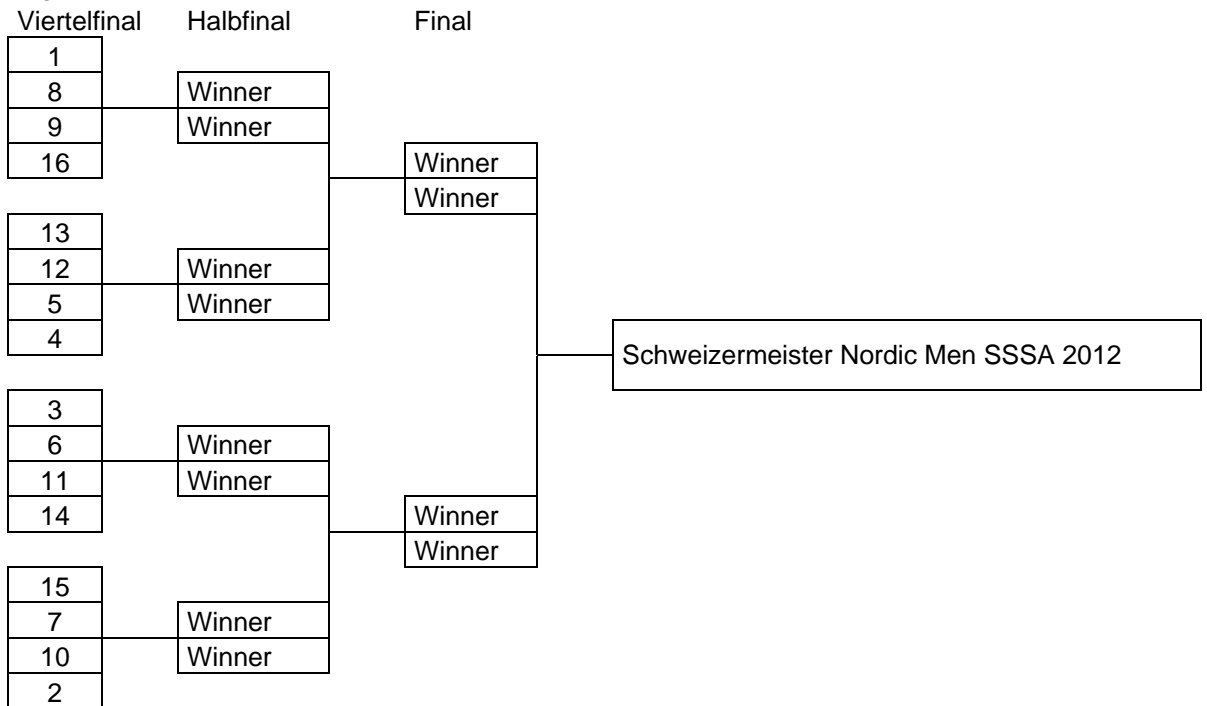
- 5.8 Finale
 Im Finale wird in 4er-Gruppen im K.O.-System gegeneinander gelaufen, die jeweils 2 besten Fahrer kommen eine Runde weiter.

Startgruppierung für Finaldurchgänge

Women



Men



Die Verlierer im Halbfinal und Viertelfinal werden anhand den Qualifikationszeiten rangiert. Verlierer Halbfinal Rang 5 – 8, Verlierer Viertelfinal Rang 9 – 16.

- 5.9 Preise
 Die drei Ersten pro Kategorie erhalten einen Spezialpreis.

- 5.10 Titel
 Women **Schweizermeister Nordic Women SSSA 2012**
 Men **Schweizermeister Nordic Men SSSA 2012**

6. Telemark Sprint Classic

6.1 Beschreibung

Zur Austragung kommt eine Telemark Sprint Classic.

1 RS-Lauf auf Zeit, mit Sprung und Skatingstrecke (Laufzeit ca. 70 Sekunden, davon ca. 20 Sekunden Skating).

Übergang vom RS in den Skating Teil mit 360° Steilwandkurve.

Penalties bei den Toren und beim Sprung gemäss FIS-Reglement.

6.2 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder von Swiss Snowsports (Pt. 1.1).

Die endgültige Zulassung obliegt der Disziplinenjury (Pt. 1.5.2).

6.3 Kategorien

- Women

- Men

6.4 Erste Startgruppe

Die Bestplatzierten aus der Rangliste vom Vorjahr werden in einer ersten Startgruppe ausgelost.

Damen: Rang 1 - 15 der Rangliste vom Vorjahr

Herren: Rang 1 – 30 der Rangliste vom Vorjahr

Bedingung ist die Online-Anmeldung bis Anmeldeschluss.

6.5 Startreihenfolge nach Startnummern

1. Women

2. Men

6.6 Ausrüstung / Bekleidung

- Renndresse oder Teile von Renndressen sind nicht zugelassen.

- Das Tragen eines Helmes ist obligatorisch.

- Rückenprotektoren werden empfohlen!

6.7 Disqualifikation

- Bei nicht korrektem Befahren des Parcours oder bei Torfehlern.

- Bei Nichteinhalten der vorgegebenen Ausrüstung / Bekleidung.

6.8 Startgeld

sh. 1. Allgemeines, Pt. 1.2

6.9 Preise

Die drei Ersten pro Kategorie erhalten einen Spezialpreis.

6.10 Titel

Tagesbestzeit

Women

Men

Schweizermeister Telemark Sprint Classic Women SSSA 2012

Schweizermeister Telemark Sprint Classic Men SSSA 2012

7. Big Air Contest Ski/Telemark Big Air Contest Snowboard

7.1 Beschreibung

Zur Austragung kommt ein Big Air-Contest für Ski/Telemark sowie ein Big Air Contest für Snowboard. Beim Sprung sollten zwei verschiedene Schanzentische (1 kleinerer / 1 grösserer) zur Wahl stehen.

7.2 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder von Swiss Snowsports (Pt. 1.1).
Die endgültige Zulassung obliegt der Disziplinenjury (Pt. 1.5.2).

7.3 Disziplinen

- Ski/Telemark: Women / Men
- Snowboard: Women / Men

7.4 Startreihenfolge

Je nach Programm des Veranstalters wird mit der Disziplin Ski/Telemark oder der Disziplin Snowboard gestartet. Je nach Programm müssen nicht beide Wettkämpfe am selben Tag durchgeführt werden.

Startreihenfolge Qualifikation nach Startnummern:

1. Women
2. Men

Startreihenfolge Finale:

Der Start erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Klassements der Qualifikation.

1. Women
2. Men

7.5 Ausrüstung / Bekleidung

- Das Tragen eines Helmes ist obligatorisch.
- Rückenprotektoren werden empfohlen!

7.6 Disqualifikation

- Bei Nichteinhalten der vorgegebenen Ausrüstung / Bekleidung

7.7 Startgeld

sh. 1. Allgemeines, Pt. 1.2

7.8 Training / Ablauf

Die Jury legt das freie Training vor dem Wettkampf fest (je nach Verhältnissen/Anzahl Teilnehmern).

7.9 Qualifikation

Jeder Wettkämpfer hat 2 Qualifikationssprünge, der bessere Sprung kommt in die Wertung.

Die jeweils 10 besten Herren und 4 besten Frauen jeder Kategorie qualifizieren sich fürs Finale und nehmen die Punktzahl des besseren Sprunges mit in den Final.

Falls sich ausländische Teilnehmer qualifizieren, werden die Finalplätze dementsprechend erhöht. Es besteht kein Anspruch auf den Schweizermeistertitel.

7.10 Finale

Jeder Wettkämpfer hat einen Sprung im Finale. Die Punktzahl aus dem Finalsprung wird mit dem besseren Qualisprung zusammengezählt und ergibt die Endwertung.

7.11 Bewertung

Jury: Wettkampfjury, sh. 1.5.2

Juroren: Sie sind für die Notengebung zuständig und setzen sich aus fünf Vertretern aus den Regionen der Ski- und Snowboardschulen oder der Institutionen Swiss Snowsports zusammen; derzeitige Mitglieder des SWISS SNOW DEMO TEAM, SWISS SNOW EDUCATION POOL, Mitglieder der Ausbildungskommission von Swiss Snowsports.

Jeder Juror vergibt 1 Note von 5,0 bis 10 (auch Dezimalnoten). Die beste und schlechteste Note wird gestrichen. Das Total der jeweils 3 Noten ergibt die Wertung.

Die Bewertung beim Big Air stützt sich auf die folgenden Kriterien, welche dem Schwierigkeitsgrad entsprechend mit einer Gesamtnote bewertet werden:

1. Schwierigkeitsgrad
 - Spins, Flips und Kombinationen (Anzahl Drehungen)
 - Style – Elemente (Grabs, Bones, Tweaks, Shifties, Stiffies, Tucks, Arches)
 - Absprung und Landung (normal, switch)
2. Bewegungsausführung
 - Koordinationsgrad, Qualität
3. Air Time
 - Flugzeit – Länge und Höhe des Sprungs

Der Sprung muss vom Wettkämpfer angesagt werden, damit die Jury den Schwierigkeitsgrad des Sprunges entsprechend definieren kann.

7.12 Preise

Die drei Ersten pro Kategorie erhalten einen Spezialpreis.

7.13 Titel

Es werden in beiden Disziplinen Schweizermeister-Titel vergeben.
Bei gleicher Punktzahl in der Endwertung entscheidet der nicht gewertete Qualifikationssprung.

Ski/Telemark

Women

Schweizermeister Big Air Contest Ski/Telemark Women SSSA 2012

Men

Schweizermeister Big Air Contest Ski/Telemark Men SSSA 2012

Snowboard

Women

Schweizermeister Big Air Contest Snowboard Women SSSA 2012

Men

Schweizermeister Big Air Contest Snowboard Men SSSA 2012

8. Snowboard Slopetricks

8.1 Beschreibung

Zur Austragung kommt ein Snowboard Slopetricks Wettkampf mit Qualifikations- und Finaldurchgängen. Ziel für die Teilnehmenden ist es, eine Show mit attraktiven Pistentricks zu zeigen. Der Wettkampf findet auf einer ca. 150m langen und ca. 50m breiten Piste statt. Auf der Piste können 2-3 Obstacles eingebaut werden, wozu Tricks verwendet werden können.

8.2 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder von Swiss Snowsports (Pt. 1.1). Die endgültige Zulassung obliegt der Disziplinenjury (Pt. 1.5.2).

8.3 Kategorien

- Women
- Men

8.4 Startreihenfolge nach Startnummern

1. Women
2. Men

8.5 Ausrüstung / Bekleidung

- Das Tragen eines Helmes ist obligatorisch.
- Rückenprotektoren werden empfohlen!

8.6 Disqualifikation

- Bei Nichteinhalten der vorgegebenen Ausrüstung / Bekleidung

8.7 Startgeld

sh. 1. Allgemeines, Pt. 1.2

8.8 Training

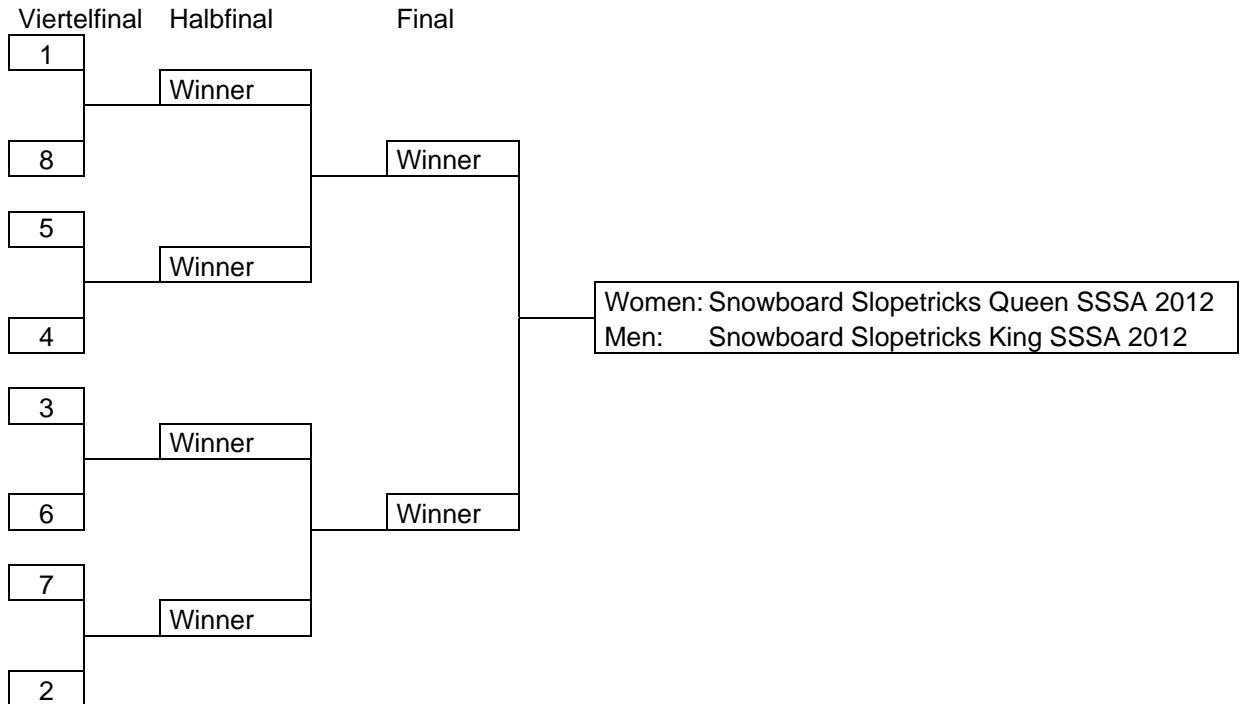
Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit gegeben, auf der Slopetricks-Piste zu trainieren.

8.9 Qualifikation

In der Qualifikation starten jeweils 2 Fahrer in einem Abstand von ca. 10 Sekunden. Startreihenfolge: derjenige Fahrer mit der tieferen Startnummer startet zuerst. Die besten 8 Damen und 8 Herren werden für die Finaldurchgänge qualifiziert.

8.10 Finale

Im Finale starten jeweils 2 Fahrer in einem Abstand von ca. 10 Sekunden. Startreihenfolge: derjenige Fahrer mit der tieferen Startnummer startet zuerst. Der jeweils bessere Fahrer kommt eine Runde weiter. Die Kennzeichnung der Fahrer erfolgt mit farbigen Startnummernüberzügen.

Startgruppierung für die Finaldurchgänge Women und Men:

Die Verlierer aus dem Halbfinal starten vor dem Final im kleinen Final (3. und 4. Rang).

8.11 Bewertung

Jury: Wettkampfjury, sh. 1.5.2

Juroren: Sie sind für die Notengebung zuständig und setzen sich aus fünf Vertretern aus den Regionen der Ski- und Snowboardschulen oder der Institutionen Swiss Snowsports zusammen; derzeitige Mitglieder des Swiss Snow Demo Team, Swiss Snow Education Pool, Mitglieder der Ausbildungskommission von Swiss Snowsports.

In der Qualifikation vergibt jeder Juror 1 Note von 5,0 bis 10 (auch Dezimalnoten). Die beste und schlechteste Note wird gestrichen. Das Total der jeweils 3 Noten ergibt die Wertung der Qualifikation.

Im Finale werden keine Noten mehr geschrieben, der bessere Fahrer wird direkt durch die 5 Juroren erkoren.

Die Noten werden nach folgenden Kriterien verteilt:
 Formenvielfalt & Variation, Kreativität, Schwierigkeitsgrad, Dynamik.

8.12 Preise

Die drei Ersten pro Kategorie erhalten einen Spezialpreis.
 Für den „Crash of the Day“ kann freiwillig ein Spezialpreis überreicht werden.

8.13 Titel

Women	Schweizermeister Snowboard Slopetricks Queen SSSA 2012
Men	Schweizermeister Snowboard Slopetricks King SSSA 2012

9. Formationsfahren

Pflicht- und Kürfigur

9.1 Teilnahmeberechtigung

- Alle angeschlossenen Ski- und Snowboardschulen oder Institutionen Swiss Snowsports.
- Kleinere Ski- und Snowboardschulen oder Institutionen können sich zu einer Gruppe zusammenschliessen.
 - 2 Teams pro Ski- und Snowboardschule oder Institution
 - 3. Team nach Rücksprache
Zulassung möglich wenn z.B. 2 Ski-Teams + 1 SB-/TM- oder LL-Team oder 2 Männer-Teams + 1 Frauen-Team oder Senioren-Team (50+).
 - Eine Gruppe besteht aus 8 Teilnehmern (Männer und Frauen gemischt).
 - Mannschaften mit weniger oder mehr als 8 Teilnehmern werden zum Wettkampf nicht zugelassen.
 - Es gelten keine Teilnahmebeschränkungen betreffend Ausbildungsstand der Ski - und Snowboardlehrer, d. h. auch Hilfsski- und Hilfssnowboardlehrer dürfen mitmachen.
 - Ausländische Teams sind willkommen; sie können ebenfalls ins Finale gelangen, jedoch nicht Schweizermeister im Formationsfahren werden.

9.2 Kategorien

- Women (reine Damen-Teams)
- Mixed/Men

9.3 Ausrüstung

- Ski, Snowboard, Skilanglauf, Telemark.
- Das Tragen eines Helmes wird empfohlen.

9.4 Durchgänge

Es werden folgende Abfahrten bewertet:

1. Qualifikation

- Pflichtfigur, die mind. 2 Monate vor den Meisterschaften vom Coach Swiss Snow Demo Team SSSA bekannt gegeben wird.
- Kürfigur.

Startreihenfolge für Qualifikation:

- Pflichtfigur: Die Startreihenfolge wird ausgelost.
- Kürfigur: Der Start erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

2. Finale der 12 bis 15 besten Mannschaften*

- Pflichtfigur gemäss Qualifikationsdurchgang.
- Kürfigur.

* Die Anzahl wird vor dem Kürdurchgang der Qualifikation kommuniziert:

Kategorie	Anzahl teiln. Mannschaften	Anzahl Mannschaften im Finale	
Herren	bis 50	12 +	„+“ = wenn ausländische Mannschaften das Finale erreichen, wird die Anzahl Mannschaften um die platzierten ausländischen Mannschaften erhöht
	ab 51	15 +	
Damen	bis 10	4 +	
	ab 11	5 +	

Startreihenfolge für Finale:

- Pflichtfigur: Die Startreihenfolge wird ausgelost.
- Kürfigur: Der Start erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Klassements der Pflichtfigur.

9.5 Bewertung

Jury: Wettkampfjury, sh. 1.5.2

Juroren: Sie sind für die Notengebung zuständig und setzen sich aus fünf Vertretern aus den Regionen der Ski- und Snowboardschulen oder der Institutionen Swiss Snowsports zusammen; derzeitige Mitglieder des Swiss Snow Demo Team, Swiss Snow Education Pool, Mitglieder der Ausbildungskommission von Swiss Snowsports.

Die Bewertung stützt sich auf die folgenden Kriterien, welche mit einer Gesamtnote bewertet werden: Technik, Synchronisation, Symmetrie, Dynamik und Schwierigkeit.

Für alle Durchgänge gilt:

Jeder Juror vergibt 1 Note von 5,0 bis 10 (auch Dezimalnoten). Die beste und schlechteste Note wird gestrichen. Das Total der jeweils 3 Noten von beiden Abfahrten ergibt das Klassement des Formationsfahren.

Finale

Falls zwei Mannschaften die gleiche Punktezahl erreichen, gilt die Bewertung des Qualifikationsdurchgangs.

9.6 Musik

Pflichtfigur

Die Musik für die Pflichtfigur wird vom Organisator ausgewählt und zur Verfügung gestellt.

Kürfigur

Jede Gruppe kann zu selbstausgewählter Musik ihre Vorführung zeigen. Der Tonträger muss von der Gruppe mitgebracht werden. Für die Abfahrt muss eine genau beschriftete CD (Gruppe, Musik) an der Mannschaftsführersitzung abgegeben werden. Der Organisator stellt ein Abspielgerät für CD's zur Verfügung (unbedingt Qualität der CD's beachten!)

Für Gruppen, die keine eigene Musik mitbringen, spielt der Organisator eine beliebige Musik ab.

9.7 Startgeld

sh. 1. Allgemeines, Pt. 1.2.

9.8 Preise

Die drei besten Schweizer Teams pro Kategorie erhalten Natural-/Spezialpreise, die beiden Schweizer Siegerteams erhalten zusätzlich den Wanderpreis von Swiss Snowsports.

Das beste ausländische Siegerteam erhält einen Pokal von Swiss Snowsports.

9.9 Titel

Siegerteam

Women

Mixed/Men

Schweizermeister Formationsfahren Women SSSA 2012

Schweizermeister Formationsfahren Mixed/Men SSSA 2012

10. Mannschaftswertung

Die schnellste Ski- und Snowboardschule / Institution Swiss Snowsports.

10.1 Teilnahmeberechtigung / Anmeldung

Die Mannschaft muss aus Teilnehmern der Einzelwettkämpfe (5 Personen) zusammengestellt werden und wird durch die Ski-/Snowboardschule / Institution (Kollektivmitglied Kat. A – E) namentlich vor den Wettkämpfen angemeldet. Pro Schule/Institution können mehrere Mannschaften angemeldet werden. Es wird eine Anmelde-Liste pro Mannschaft geführt.

10.2 Zusammensetzung der Mannschaft

- 1 Teilnehmer Riesenslalom Ski, Piste rot (Women 1 oder Women 2 / Men 1 oder Men 2)
- 1 Teilnehmer Riesenslalom Ski, Piste blau (Women 3, 4 oder 5 / Men 3, 4 , 5 oder 6)
- 1 Teilnehmer Boardercross
- 1 Teilnehmer Nordic Event (Langlauf)
- 1 Teilnehmer Sprint Classic Telemark
- keine Doppelbesetzung (1 Teilnehmer nur in 1 Disziplin / bei mehreren Mannschaften pro Schule/Institution Teilnahme nur in 1 Mannschaft)
- mindestens eine Dame

10.3 Wertung

Es wird eine Rangliste nach Rangpunkten erstellt, die sich auf die Einzelwettkämpfe bezieht. Die Rangierung erfolgt nach Anzahl gemeldeter Mannschaften.

Beispiel mit 15 gemeldeten Mannschaften:

- Rang aus Einzelwettkampf = Rangpunkt Rang 1 (erster) = 1 Punkt
Rang 15 (letzter) = 15 Punkte
- Ausscheiden/Disqualifikation eines Teilnehmers in den Einzelwettkämpfen:
Anzahl teilnehmende Mannschaften z.B. 15 + 1 Rangpunkt
= 16 Punkte für diesen Teilnehmer.

10.4 Disqualifikation der Mannschaft

- Teilnehmer nicht am Start
- falsche Mannschaftszusammenstellung (keine Dame im Team / Disziplin)

10.5 Punktegleichstand

Bei Punktegleichstand zweier Mannschaften werden die Zeiten der beiden Riesenslalom-Fahrer pro Mannschaft zusammengezählt. Es gewinnt die Mannschaft mit der tieferen Totalzeit.

10.6 Preise

Die drei besten Mannschaften erhalten einen Spezialpreis.

10.7 Titel

Mannschaft mit der tiefsten Punktzahl:

Schweizermeister Mannschaftswertung SSSA 2012

11. Bester Schneesportler

11.1 Beschreibung

Gesucht werden die besten polysportiven Schneesportler (Damen und Herren), die an den verschiedenen Wettkämpfen die besten Resultate erzielt haben.

11.2 Teilnahmeberechtigung

Schneesportler, die an mindestens drei Wettkämpfen mit drei verschiedenen Geräten teilnehmen.

11.3 Kategorien

- Women
- Men

11.4 Auswertung

Jeder Kandidat wird pro teilgenommene Disziplin in seiner Kategorie gewertet.
Der erzielte Rang geteilt durch die Anzahl der klassierten Teilnehmer ergibt eine Punktzahl, welche im Verhältnis zur Grösse der Kategorie steht.

Die drei besten Resultate (tiefste Punktezahl) werden zusammengezählt.

Bei Punktegleichheit wird die Punktezahl aus dem besten Einzelwettkampf gewertet.

11.5 Preise

Die drei Ersten pro Kategorie erhalten einen Spezialpreis.
Die/der Beste/r Schneesportler/in erhalten den Titel Königin resp. König der Schneesportlehrer und werden mit einem speziellen Preis ausgezeichnet.

11.6 Titel

Women	Beste Schneesportlerin SSSA 2012 Königin der Schneesportlehrer SSSA 2012
Men	Bester Schneesportler SSSA 2012 König der Schneesportlehrer SSSA 2012